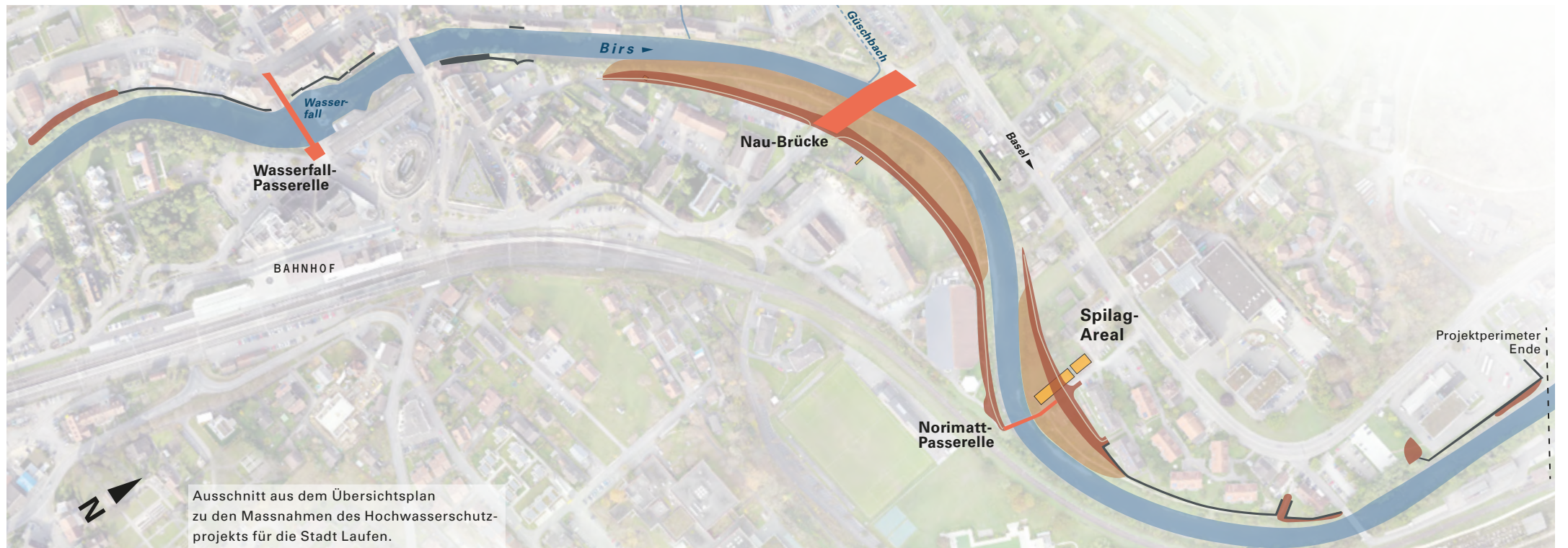


# ALLES UNTER DACH UND FACH – DER BAUKREDIT IST RECHTSKRÄFTIG

Im November 2021 hat der Baselbieter Landrat den Baukredit für den Hochwasserschutz in Laufen einstimmig genehmigt. Da gegen diesen Beschluss kein Referendum ergriffen worden ist, kann sich das Projekt nun auf die Realisierung vorbereiten. Es tritt in die Ausführungsplanung ein.



Alles braucht seine Zeit – vor allem ein so grosses Vorhaben wie der Hochwasserschutz in Laufen. Er wird sich über einen 3,5 Kilometer langen Flussabschnitt erstrecken und besteht aus einer Vielzahl höchst unterschiedlicher Massnahmen. Mit der Rechtskraft zum Baukredit ist der entscheidende Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung des Projekts erreicht. Sämtliche Bewilligungsphasen, die es noch hätten verzögern können, sind abgeschlossen. Damit fliessen in den nächsten Wochen auch bereits 80 Prozent der Gelder an die Stadt Laufen, die ihr für die Landabtretungen an den Kanton zustehen.

## PLANEN IM SINNE DES BAUSTOFFKREISLAUFS

Die folgenden Schritte im Projekt widmen sich der Detailplanung. Im Februar 2022 werden die Ingenieurleistungen ausgeschrieben, um mit der sogenannten Ausführungsplanung beginnen zu können. Darin enthalten ist auch die Ausschreibung für ein Baumeister-Unternehmen, das die Bauarbeiten ausführen wird.

Eine grosse Herausforderung der Ausführungsplanung ist der Materialfluss. Möglichst grosse Anteile des Aushubs, der vor allem in den Bereichen Nau und Norimatt anfällt, sollen vor Ort wiederverwendet werden, ohne lange zwischengelagert werden zu müssen. Die Optimierung des Baustoffkreislaufs beeinflusst massgeblich das Bauprogramm, das die Abfolge der Arbeiten und deren Zeitbedarf konkret festlegt. Mit dem Baubeginn ist in der ersten Hälfte 2024 zu rechnen.

## STANDORT DER NAU-BRÜCKE

Aufgrund des Hochwasserschutzprojekts muss die Nau-Brücke neu erstellt und auf 60 Meter Spannweite verdoppelt werden. Die Birs erhält in diesem Gebiet ein deutlich breiteres Bett, um ein Mehrfaches an Wasser als bisher aufnehmen zu können. Kanton und Stadt diskutieren derzeit über die gewünschte Lage der zukünftigen Brücke. Die Ergebnisse dieser Gespräche sind per Ende Januar zu erwarten. Eine direkte Auswirkung auf das Hochwasserschutzprojekt werden diese Entscheide allerdings nicht haben.

## DAS SPILAG-AREAL ALS BAUZENTRALE

Das Flussbett der Birs wird nicht nur im Nau-Quartier, sondern auch in der Norimatt aufgeweitet, um den Massen eines Hochwassers Platz zu bieten. In diesem Areal hatte die Spilag AG ihren Hauptsitz. Die Anbieterin von Berufsbekleidungen entschloss sich im Laufe der Verhandlungen, den Landbesitz vollständig an den Kanton zu verkaufen. Die Aussenfläche kann für die Baulogistik genutzt werden, das Gebäude selber als Baubüro. Aber nicht nur dies: Die ehemaligen Produktionshallen werden auch für alle Infoveranstaltungen zur Verfügung stehen, die es vor und während der Bauarbeiten geben wird.

Längst ist an der Baselstrasse 80 neues Leben eingezogen. Passend zum ursprünglichen Geschäftszweck an dieser Adresse bietet ein Outlet-Kleiderladen seine Produkte an. Diese Zwischennutzung ist vorerst befristet bis zum Herbst 2022.

## INFORMIERT BLEIBEN

Es braucht noch etwas Geduld bis zum Start der Bauarbeiten. Die Projektleitung wird bis dann etwa halbjährlich im Wochenblatt über die Fortschritte der planerischen Hintergrundarbeiten berichten. Auf [www.bl.ch/hws\\_laufen](http://www.bl.ch/hws_laufen) sind zudem Links zu einem Faltprospekt und mehreren früheren Beiträgen im Wochenblatt abgelegt, die das Projekt inhaltlich vorstellen.

## PROJEKTE DER STADT LAUFEN

Das Hochwasserschutzprojekt ist nicht nur eine Aufgabe des Kantons. Mehrere Objekte müssen auch durch die Stadt Laufen erneuert werden. Neben dem Ersetzen von Wasserleitungen und Abwasserkanälen geht es insbesondere um den Neubau der Brücken in der Norimatt und beim Wasserfall. Um den Abfluss des Stadt- und des Güschtbachs bei Birs-hochwasser zu gewährleisten, braucht es zudem im Areal des Amthaus-Spielplatzes ein Überlaufwerk. Die Gesamtkosten der städtischen Projekte betragen rund 4,9 Millionen Franken. Über einen Kredit in dieser Höhe beschliesst die Gemeindeversammlung vom 22. März 2022.

Den genannten Ausgaben stehen Einnahmen in vergleichbarer Grösse gegenüber. Die Stadt Laufen erhält vom Kanton Basel-Landschaft 4,35 Millionen Franken für den Landverkauf, ergänzt um ca. 0,6 Millionen Franken an Bundessubventionen.

## EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

Für die Vorstellung der Projekte lädt die Stadt Laufen die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung ein:

**Termin: Donnerstag, 3. Februar 2022, 19.00 Uhr**

**Ort: Saal Alts Schlachthaus**

Die Veranstaltung wird als Zertifikatsanlass (2G) durchgeführt. Zusätzlich ist im Saal das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch.

Die Stadt Laufen behält sich vor, aufgrund der Pandemie-Situation oder Anpassungen der Massnahmen durch den Bundesrat die Informationsveranstaltung auch kurzfristig abzusagen.



Verschiedene Räume des ehemaligen Spilag-Gebäudes im Norimatt-Quartier, das als Baubüro und für Infoveranstaltungen genutzt werden wird.

